

Konzeption



KINDERGARTEN MEININGEN

Kinder in ihrer Einzigartigkeit anzunehmen, ihren eigenen inneren Bauplan zu unterstützen und liebevoll zu begleiten, ist unser Anliegen!

Schulgasse 9
05522/76794
info@kiga-meiningen.at

Inhalt

Vorwort des Bürgermeisters	3
Vorwort des Kindergartenteams	4
Unsere Rahmenbedingungen	5
Unser Team.....	5
Unser Bild vom Kind.....	9
Unser pädagogischer Leitsatz.....	10
Unsere pädagogische Arbeit	11
Das letzte Jahr im Kindergarten	19
Die Bedeutung des Spielens	21
Jahresplanung	22
Elternarbeit.....	22
Teamarbeit.....	24
Öffentlichkeitsarbeit	25

Vorwort des Bürgermeisters



Liebe Kinder!
Sehr geehrte Eltern und Großeltern!

„Die Jugend will lieber angeregt, als unterrichtet werden“, sagte schon der große deutsche Dichter und Staatsmann Johann Wolfgang von Goethe.

Wir wissen heute, wie wichtig die Frühförderung für unsere Kinder ist. Liest man die pädagogische Grundeinstellung, der die Kindergartenpädagoginnen des Kindergartens Meinungen in ihrer täglichen Arbeit mit unseren Kindern folgen, so sieht man verwirklicht, was Goethe schon vor rund 200 Jahren erkannt hat.

Aktiv werden die Fähigkeiten eines jeden einzelnen Kindes gefördert und gestärkt, der respektvolle Umgang mit den Mitmenschen eingeübt, Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen vermittelt. Und das alles sozusagen durch die Hintertür über die unzähligen Facetten des Spielens, über Bewegung und Sport, über kreative Betätigung, Natur-erleben und Brauchtumpflege.

„Wer das erste Knopfloch verfehlt, kommt mit dem Zuknöpfen nicht zurande“, auch das hat Goethe gesagt.

Der Grundstein dafür, wie sich ein Mensch entwickelt, wird in der Kindheit gelegt. Daher ist eine liebevolle Begleitung der Kinder - zuallererst durch die Eltern, dann durch jene, denen wir unsere Kinder anvertrauen - so wichtig.

Für die Gemeinde Meiningen als Träger des Kindergartens kann ich sagen, wir sind stolz darauf, für die Kinder mit dem Neubau und der Sanierung des Kindergartens ein Umfeld geschaffen zu haben, das ideale Voraussetzungen für die Verwirklichung der pädagogischen Ziele unserer engagierten Pädagoginnen bietet.

Mit dem vorliegenden Heft machen die Pädagoginnen ihre Arbeit transparent.

Dafür und für ihre qualitätsvolle Arbeit sei ihnen herzlich gedankt.

Den Eltern sei gedankt für die Unterstützung der pädagogischen Arbeit und den Kindern für ihre Begeisterung, wenn es darum geht, öffentlich aufzutreten und uns mit dem Erlernten zu erfreuen.

Ihr
Thomas Pinter
Bürgermeister

Vorwort des Kindergartenteams

Liebe Eltern!

Liebe Leserinnen und Leser!

In ihren Händen halten Sie unsere pädagogische Konzeption, die speziell auf den Kindergarten Meinungen abgestimmt ist.

Sie soll ein Streifzug durch unsere tägliche Arbeit sein.

Sie ist das Herz und die Seele des Kindergarten Meinings. In langer und intensiver Arbeit im Team wurde jedes einzelne, hier vorgestellte Thema erarbeitet.

Unsere pädagogische Arbeit ist eine Qualitätssicherung und gleichzeitig auch eine Qualitätsentwicklung, da sie Ihnen wichtige Informationen liefert und Einblick verschafft. Wir wollen Ihnen grundlegende organisatorische Informationen vermitteln. Besonders am Herzen liegt uns, dass wir Ihnen unsere Tätigkeit als Pädagoginnen transparent machen. Durch die Erarbeitung dieser Konzeption erfassen wir nicht nur organisatorische und pädagogische Inhalte, sondern schaffen auch ein Miteinander!

Wir laden Sie herzlich ein, in unserer Konzeption zu schmökern, sowie unsere Ziele und Inhalte kennen zu lernen!

Ihr Kind soll sich bei uns im Kindergarten wohl fühlen, sich entfalten können und Gemeinschaft erleben!

**„Ob ein Kind zu einem warmherzigen,
offenen und vertrauensvollen Menschen
mit Sinn für das Gemeinwohl heranwächst,
das entscheiden die,
denen das Kind in dieser Welt anvertraut ist.
Ein Kind, das liebevoll behandelt wird,
gewinnt dadurch ein liebevolles Verhältnis zu seiner Umwelt
und bewahrt diese Einstellung ein Leben lang.“**

Astrid Lindgren

Viel Spaß beim Lesen!
Das Team des Kindergarten Meinungen

Unsere Rahmenbedingungen



Anschrift

Kindergarten Meiningen
Schulweg 9
6812 Meiningen
info@kiga-meiningen.at

Räumlichkeiten

4 Gruppenräume
4 Garderoben
3 WC-Anlagen
2 Büros
2 Küchen
Speiseraum
Bewegungsraum mit Geräteabstellraum
Rhythmikraum mit Geräteabstellraum
Schlafraum
Materialraum
Abstellraum
Raum für Reinigungszubehör
Heizraum
Technikraum
Dachboden



Unser Team



Nicole Vonbank
Gisingen
Kindergarten-
Pädagogin & Leiterin

Mit den Kindern zu arbeiten ist für mich sehr faszinierend, interessant und sehr abwechslungsreich, da jeder Tag und jedes Kind anders und etwas Besonderes ist.



Nicole Ganath
Meiningen
Kindergarten-
pädagogin

Den Kindern eine wertschätzende und geborgene Umgebung zu schaffen, in der ehrliche und spontane Gefühle viel Platz haben, ist mir für meine Arbeit sehr wichtig.



Christine Frohner
Nenzing
Kindergarten-
pädagogin

Es ist schön mit Kindern zu arbeiten, weil Kinder so unbeschwert, phantasievoll, einfach etwas „Besonderes“ sind. Kinder in einer Gemeinschaft zusammenzuführen und immer wieder mit neuen Ideen und Impulsen begleiten zu dürfen, freut mich jeden Tag wieder aufs Neue.



Ulli Sprenger
Rankweil
Kindergarten-
pädagogin

Das Schönste an meinem Beruf ist, kleinen Kindern im Kindergarten viele Möglichkeiten zu schaffen, dass sie die Welt mit all ihren Fähigkeiten erforschen und kennenlernen können.



Natalie Sieber
Meiningen
Kindergarten-
pädagogin

Schon als ich ein Kind war, wollte ich Pädagogin werden. Jetzt konnte ich meinen Traum erfüllen. Ich freue mich schon sehr auf neue Erfahrungen und tolle Momente mit den Kindern.



Lisa Blauensteiner
Weiler
Kindergarten-
pädagogin

Die Kindergartenzeit ist für Kinder eine sehr wichtige und ich freue mich, sie in ihrem Leben ein Stück weit begleiten zu dürfen.



Sigrid Hepberger
Meiningen
Kindergarten-
pädagogin

Für Kinder da zu sein. Ihre offene und ehrliche Art. Gemeinsam zu singen und vieles miteinander zu erleben. Das ist es, was mir an der Arbeit im Kindergarten gefällt.



Jasminka Smole
Meiningen
Kindergarten-
pädagogin

Jedes Kind ist in seiner Persönlichkeit einzigartig. Ich freue mich, die Kinder durch meine Arbeit ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten zu können.



Marlene Studer
Frastanz
Kindergarten-
pädagogin



Sonja Willi
Göfis
Kindergarten-
assistentin

„Kinder sehen die Welt noch im schönen
Zauberspiegel ihrer Phantasie.“ Es ist einfach toll,
Kinder ein wichtiges Stück ihres Lebens begleiten zu
dürfen.

Die Arbeit mit Kindern ist sehr vielseitig und
lehrreich, darum macht es so viel Spaß mit ihnen
zusammen zu wachsen.



Unser Bild vom Kind

Kinder brauchen:

Anerkennung und Wertschätzung
Angenehme Atmosphäre
Freunde und Spielpartner
Feste Bezugspersonen
Hilfestellungen und Anregungen
Rituale, Regeln und Grenzen
Zeit und Raum
Ruhe und Rückzugsmöglichkeiten
Freiräume und Wahlmöglichkeiten



Kinder sind:

individuell
wissbegierig
kreativ
aktiv
humorvoll
offen
spontan
schutzbedürftig
„echt“

Auf der ganzen Welt gibt es niemanden, der dem anderen aufs Haar gleicht. Es gibt Ähnlichkeiten, aber keine komplette Übereinstimmung. So sehen wir auch das Kind.

Jeder ist Einzigartig, mit all seinen Stärken und Schwächen. Wir holen das Kind dort ab, wo es in seiner Entwicklung steht.

Manchmal nehmen wir es an der Hand und helfen ihm, Neues zu entdecken.

Eine positive, soziale Beziehung zum Kind aufzubauen, ist eine wichtige Grundlage in unserer Arbeit. Dadurch gewinnt es Vertrauen und kann sich frei und individuell entfalten. Es findet leichter seinen Platz in der Gruppe und den Zugang zu anderen Kindern. Durch die kindgerechte Umgebung helfen wir ihm Kind zu bleiben.

Bei uns bekommt es Raum und Zeit, um nach seinem inneren Bauplan wachsen zu können. Seine Eigenheiten, Persönlichkeiten und Fähigkeiten versuchen wir zu festigen und zu stärken. Wir Pädagoginnen nehmen uns zurück und sind trotzdem für das Kind da.

In alltäglichen Situationen übt das Kind das soziale Miteinander. Dadurch entsteht ein positives Gemeinschaftsgefühl. Konsequente Regeln und Grenzen bilden einen Rahmen, der ihnen Sicherheit schenkt.

Unser pädagogischer Leitsatz

Wir verstehen uns als familienergänzende Einrichtung, die die Bildung und Erziehung der Kinder aktiv begleitet.

Das Hauptanliegen unserer pädagogischen Arbeit ist es, die bereits vorhandenen Fähigkeiten der Kinder zu stärken, sie in ihrem individuellen Entwicklungsstand anzunehmen und ganzheitlich zu fördern.

Die altersgemäße Selbstständigkeit ist unser oberstes Ziel, sowohl im Umgang mit verschiedenen Materialien als auch mit Konflikten, Gefühlen und Bedürfnissen.

Im Kindergarten wollen wir einen Rahmen für einen wertschätzenden und respektvollen Umgang miteinander schaffen. Wir achten und integrieren Menschen mit besonderen Bedürfnissen, anderen Kulturen und Religionen.

Wir planen sorgfältig unsere Bildungsangebote, um die Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten und zu unterstützen.

Wir legen großen Wert darauf, dass die Kinder die Vielfalt der Natur und ihre Materialien im Jahresverlauf erleben, schützen und mit allen Sinnen erfahren.

Unsere Teamarbeit ist geprägt von gegenseitiger Wertschätzung, gemeinsamer Verantwortung, sowie gepflegter Kommunikation.

Eine gute Zusammenarbeit, ein achtsamer Umgang und eine positive Kommunikation mit den Eltern und der Gemeinde sind uns sehr wichtig.

Unsere pädagogische Arbeit

In unserer täglichen Arbeit orientieren wir uns an den Bedürfnissen und dem Entwicklungsstand eines jeden Kindes. Wir sehen das Kind als eine eigenständige Persönlichkeit und nehmen es an, wie es ist.

Kinder lernen, indem sie ihre Umwelt ganzheitlich, d.h. mit allen Sinnen, spielerisch erleben und entdecken können. Dabei spielt die Bewegung eine wichtige Rolle.

**„Erzähle es mir – und ich werde es vergessen.
Zeige es mir – und ich werde mich erinnern.
Lass es mich tun – und ich werde es behalten.“**

Konfuzius

Im Kindergarten geben wir den Kindern Zeit und Raum, um sich aktiv mit sich und ihrer Umwelt auseinandersetzen zu können. Dabei nehmen wir Kindergartenpädagoginnen eine begleitende und unterstützende Rolle ein.

Tagesablauf:



Die persönliche Begrüßung ist uns wichtig. Sie ist eine wertschätzende Geste und ermöglicht eine persönliche Kontaktaufnahme.



Während der Freispielzeit haben die Kinder die Möglichkeit, ihr Spiel und ihre Spielpartner selbst zu wählen. Die Kindergartenpädagogin unterstützt sie dabei und achtet darauf, dass sie unterschiedliche Spiele ausprobieren und kennenlernen.



Im Anschluss an das Freispiel findet der Morgenkreis statt. Er bietet Raum für Gespräche, Lieder, Tänze, aktuelle Themen und das Besprechen des weiteren Tagesablaufes.



Am Vormittag gibt es die Möglichkeit für die Kinder ihre Jause zu essen. Wir legen dabei Wert auf eine gesunde, abwechslungsreiche Jause und eine gepflegte Tischkultur.



Die täglichen Bildungsarbeiten werden von den Kindergartenpädagoginnen schriftlich vorbereitet und geplant. Diese Angebote orientieren sich an dem aktuellen Thema und beinhalten z.B. Erzählungen, Turnstunden, Musizieren, Kochen,...



Das Spielen und Bewegen im Garten ist uns wichtig. Jede Gruppe hat wöchentlich einen Naturtag eingeplant.



Die Kinder verabschieden wir wieder per Handschlag.

Ziele und Schwerpunkte

Umgang mit Gefühlen



Das Kind lernt seine Gefühle auszudrücken und sich auch in andere einzufühlen.

Angebote:

Gespräche über Gefühle, spontane Gefühle aufgreifen und besprechen (Wut, Trauer, Freude), Bilderbücher, Spiele, Turnstunden, Entspannungsgeschichten, Massagen,...

Soziales Miteinander



Das Kind lernt sich in die Gruppengemeinschaft einzufügen und seinen Platz innerhalb der Gruppe zu finden. Es übt mit anderen Kindern zu kooperieren und sich an Regeln zu halten.

Angebote:

Gemeinsames Tun im Tagesablauf in der Kleingruppe und mit der ganzen Gruppe,...

Selbständigkeit



Wir ermutigen die Kinder zur Selbständigkeit in alltäglichen Dingen. Dadurch entwickeln sie Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und gewinnen an Selbstbewusstsein.

Angebote:

Übungen des täglichen Lebens wie z.B. An- und Ausziehen, WC-Gang, Hände waschen, Ordnung halten,...

Kreativität



Das Kind kann seine Ideen und Einfälle verwirklichen. Dazu gehört auch das Experimentieren in den verschiedensten Bereichen.

Wir helfen und unterstützen die Kinder immer wieder Neues auszuprobieren.

Angebote:

Rollenspiel - Darstellendes Spiel, Experimentieren mit verschiedenen Materialien, freies Schaffen und Gestalten,...

Sprachentwicklung



Das Kind erlebt die Sprache als Ausdrucks- und Verständigungsmittel.

Das Sprachverständnis und die Sprachtechnik werden von uns Pädagoginnen unterstützt. Dadurch kann das Sprachniveau erweitert und der Wortschatz angehoben werden.

Angebote:

Gespräche, Erzählrunden, Vorlesen und Nacherzählen von Bilderbüchern, Geschichten, und Märchen, Lernen von Fingerspielen, Gedichten und Auszählreimen,...

Bewegung



Bewegung ist ein Grundbedürfnis eines jeden Kindes. Bewegungsabläufe werden ausprobiert und geübt. Sie fördert die Sprachentwicklung, Koordination und Kondition, den Gleichgewichtssinn, die motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten und stärkt die Muskulatur.

Angebote:

Bewegungseinheiten mit verschiedenen Materialien, Bewegungsbaustellen und –landschaften, ...

Naturtage



Die Natur bietet uns vielfältige Möglichkeiten zur Förderung der Körperwahrnehmung und Motorik. Bewegung an der frischen Luft ist gut für die Gesundheit und stärkt die Abwehrkräfte. Die Kinder lernen achtsam mit der Natur umzugehen und sie zu schützen.

Angebote:

Experimentieren und Forschen mit Naturmaterialien, Naturbeobachtungen, Sinnesspiele,...

Inklusion



Wir machen keine Unterschiede zwischen den Kindern und gestalten den Tagesablauf so, dass alle daran teilhaben können.

„Menschen mit offenen Händen und offenen Herzen braucht diese Welt“

Petra Würth

Gruppenübergreifende Aktivitäten



Wir arbeiten immer wieder gruppenübergreifend. Das heißt: Die Kinder aller Gruppen mischen sich und haben dadurch die Möglichkeit, andere Kinder, Bezugspersonen und Räume kennen zu lernen.

Angebote:

Sammelzeiten morgens und mittags, Nachmittage, Naturtage, Garten, Feste, Ausflüge, Aufführungen,...

Musik



Anhand der Musik lernen die Kinder Sprache, Rhythmus und Gefühle auszudrücken. Der Spaß steht bei unseren musikalischen Tätigkeiten im Kindergarten an oberster Stelle.

Angebote: verschiedene Lieder die abwechslungsweise mit Tänzen, Bewegung und Instrumenten begleitet werden, Rhythmik, Klanggeschichten,...

Brauchtumspflege



Der Jahreskreis im Kindergarten ist Größtenteils auf religiöse Feste aufgebaut.
Wir pflegen diese Brauchtümer.

Angebote: Geburtstagsfeiern, Nikolausfeier, Fasching, Laternenfest,...

**Ohne rituale Festlichkeiten
hat das Leben viele Schattenseiten.**

© Hubert Joost

Das letzte Jahr im Kindergarten

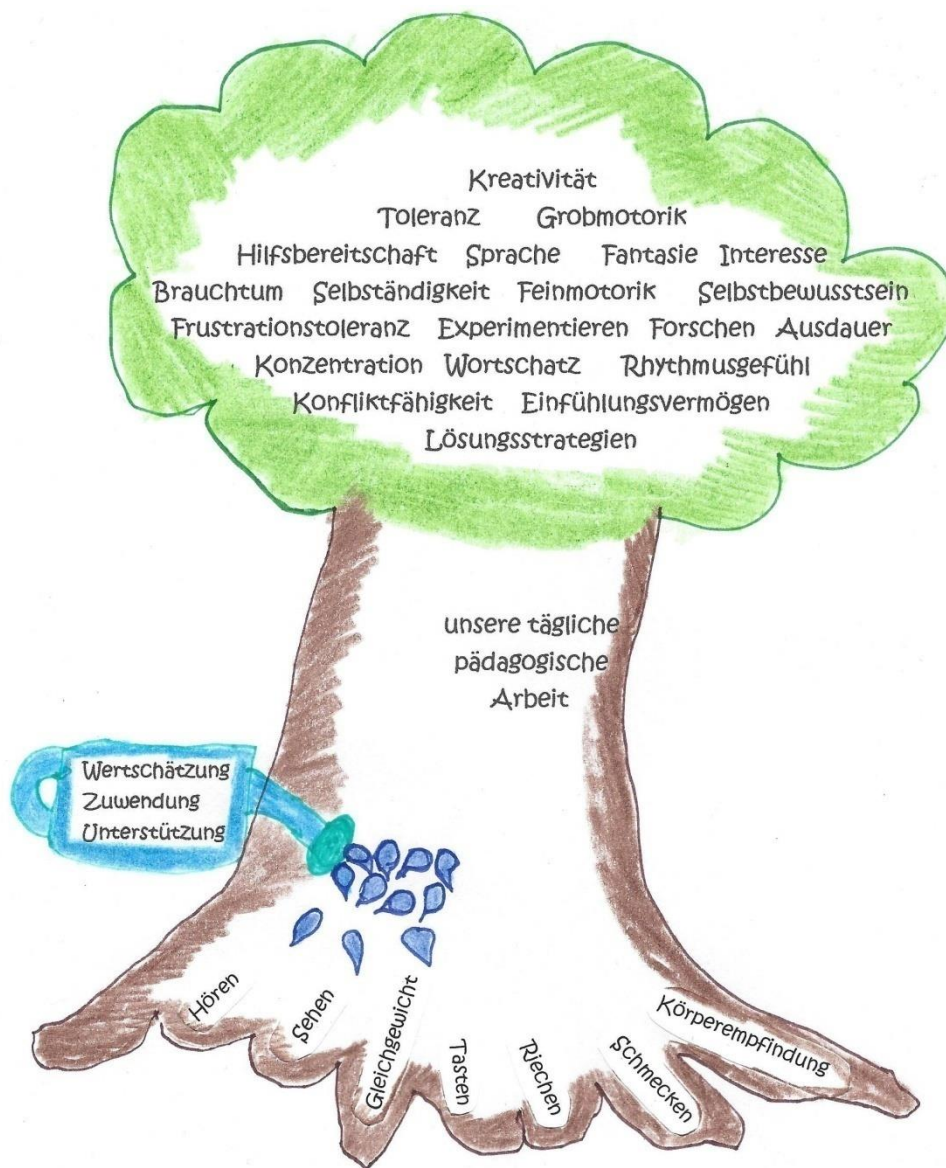
Im letzten Kindergartenjahr ist die Vorbereitung auf die Schule ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Oft werden wir gefragt, was wir mit den Kindern speziell dazu machen. Uns Kindergartenpädagoginnen ist dabei wichtig, dass die Kinder die Schulreife nicht über ein Trainieren und Üben eines Programmes erreichen. Jedes Kind ist individuell und hat seine Stärken und Schwächen und sein eigenes Tempo. So, wie ein Baum auch dicke und dünne Äste hat. Würden wir immer nur an den dünnen Ästen herum schneiden, würde der Baum bald aus dem Gleichgewicht geraten und kippen. Dieses Beispiel vom Baum zeigt uns die Wichtigkeit, auch das Kind als Ganzes zu sehen und es in allen Bereichen zu fördern.

Dazu gehören:

- Der körperliche Bereich
Förderung der Grobmotorik:
Naturtage, ausreichend Bewegung im Turnsaal und im Freien, ...
Förderung der Feinmotorik:
Malen, Basteln, Schneiden, Schüttspiele, Stifthaltung, ...
- Der soziale und emotionale Bereich
Zusammensein in verschiedenen Altersgruppen
Spiel- und Gruppenregeln einhalten
Konflikte zusammen mit den Kindern lösen
Gemeinsame Spiele
Selbständigkeit im Kindergartenalltag gewinnen
Die eigenen Stärken kennenlernen
- Ausdauer und Konzentration
Üben wir im Freispiel durch verschiedenen Spielangebote (Tischspiele)
In den täglichen Bildungsangeboten im Stuhlkreis konzentriert sein
An einer Sache oder einem Spiel dranbleiben können
- Der kognitive Bereich
Sprech- und Sprachverhalten erweitern
Formen richtig erkennen und benennen
Zahlen und Mengenerfassung üben
Merkfähigkeit trainieren

Im Kindergartenalltag versuchen wir den Kindern viele unterschiedliche Erfahrungs- und Erlebnismöglichkeiten zu schaffen. Durch die ganzheitliche Förderung wollen wir ein gutes Rüstzeug auf ihren weiteren Weg mitgeben.

Uns ist es wichtig, die Wurzeln der Kinder zu stärken. Nur durch eine starke und gute Basis entwickeln sich alle weiteren Fähigkeiten, die es für seinen weiteren Lebensweg braucht.



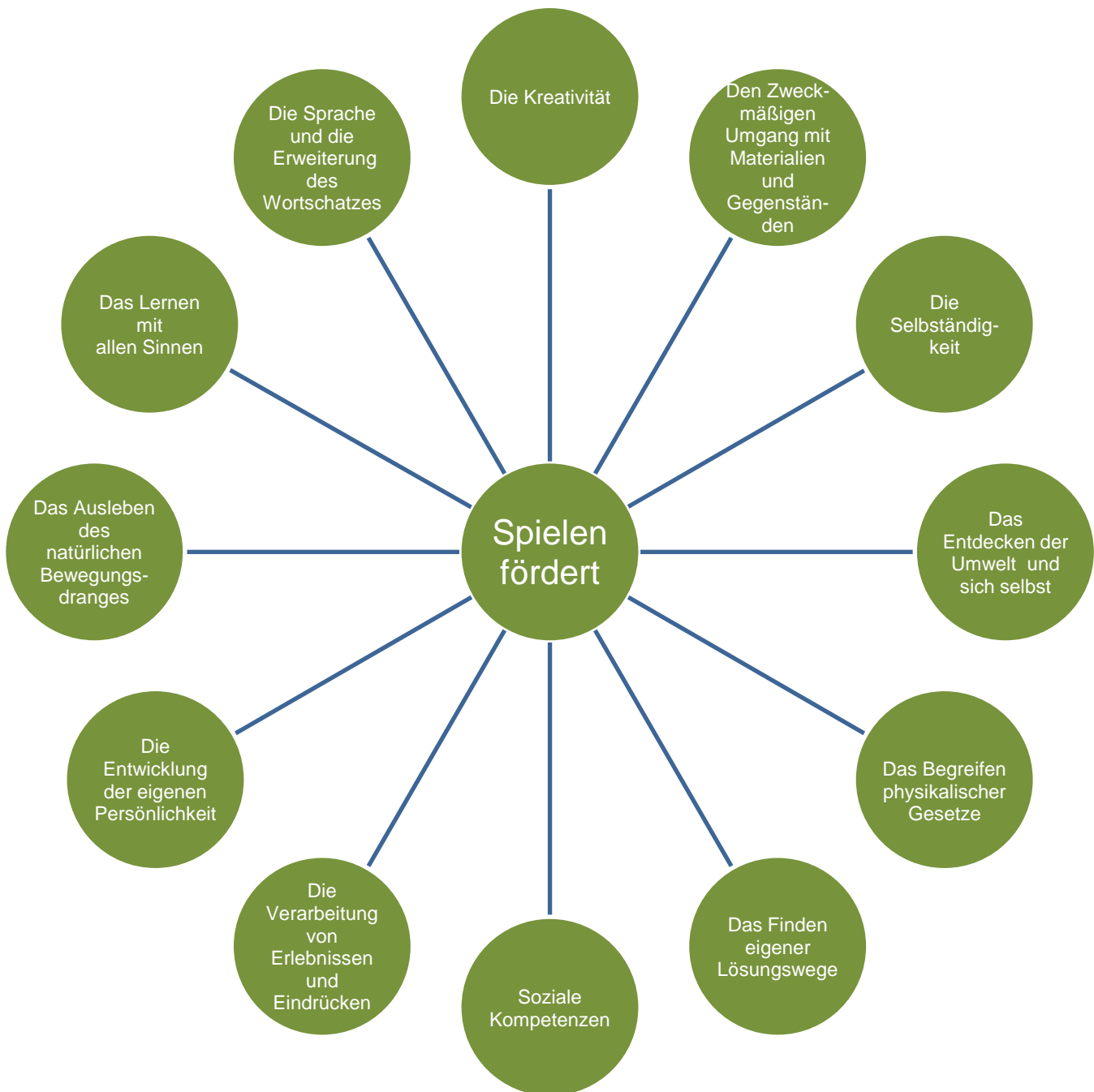
„Was nicht in die Wurzel geht, geht nicht in die Krone.“

Friedrich Georg Jünger

Die Bedeutung des Spielens

Spielen bedeutet Lernen!

Das Spielen ist die Haupttätigkeit und gleichzeitig die beste Lernform für jedes Kind. Durch das Spielen erlernt es alle wichtigen Fähigkeiten, welche es für seine Weiterentwicklung braucht. Das Spielen ermöglicht dem Kind, lustvoll und ganzheitlich, das heißt mit allen Sinnen, eigene Erfahrungen zu sammeln und seine Umwelt sowie sich selbst zu entdecken und zu begreifen. Das Spielen ermöglicht dem Kind in einem spannungs- und stressfreien Rahmen, motorische Fertigkeiten zu erlangen und seine Wahrnehmung, Konzentration und sein logisches Denken zu fördern.



Jahresplanung

Es hallt und schallt im Haus der Musik

„Elementare Musik ist nie Musik allein, sie ist mit Bewegung, Tanz und Sprache verbunden, sie ist eine Musik, die man selbst tun muss, in die man nicht als Hörer, sondern als Mitspieler einbezogen ist.“

Carl Orff

Ganz nach diesem Leitsatz wollen wir uns mit den Kindern im kommenden Jahr auf eine musikalische Reise begeben. Wir tauchen ein in die Welt der Musik und Instrumente, folgen gemeinsam dem Rhythmus von Liedern, Reimen, Zähl- und Bewegungsspielen und vielem mehr.

Wir werden die Musik nicht nur hören, sondern auch selber machen. Wir wollen den Rhythmus in den Füßen spüren und das Tanzbein schwingen. Angenehme, aber auch schrille Klänge werden unseren Kindergarten füllen, aber auch die Stille möchten wir als Teil von Musik erfahren.

Wir freuen uns, den Kindergarten auf vielseitige Art in Schwingung zu versetzen!



© depositphotos

Elternarbeit

Durch die Elternarbeit möchten wir Einblick in unsere pädagogische Arbeit geben. Die Eltern sollen wissen, wie ihre Kinder im Kindergarten gefördert und auf die Schule vorbereitet werden.

In Gesprächen mit Ihnen können Sie uns wichtiges Wissen über Ihr Kind mitteilen, welches wir in unsere tägliche Arbeit einbeziehen.

Ein offenes Miteinander ist ein wesentlicher Bestandteil guter Zusammenarbeit.

Ein Überblick:

- Kindergartenanmeldung im Frühling
- Elterninformationsabend, um Einblick in das Kindergartengeschehen zu bekommen
- Tür- und Angelgespräche für einen aktuellen Austausch
- Elterngespräche zur Information über den Entwicklungsstand (VBB) der Kinder, sowie Zeit für Anliegen und Fragen der Eltern
- Elternbriefe im Jahresablauf und monatliches Infoblatt
- Feste im Jahresablauf bieten die Möglichkeit, am Kindergartengeschehen Teil zu nehmen



Das ist uns wichtig im Umgang mit Eltern:

- Persönlicher Kontakt und gegenseitiges Vertrauen
- Achtung und Toleranz
- Eltern unterstützen und beraten
- Anregungen von Eltern sind uns wichtig
- Zeit für Gespräche einplanen

Teamarbeit

Unsere Teamarbeit ist geprägt von gegenseitiger Wertschätzung,
gemeinsamer Verantwortung,
sowie gepflegter Kommunikation.

In den wöchentlichen Teamsitzungen wird Folgendes gemeinsam besprochen:

- Organisatorisches
- Informationsaustausch über Aktuelles von Land und Bund
- Jahresplanung, Langzeitplanung
- Aufgaben festlegen und durchführen
- Austausch der pädagogischen Schwerpunkte
- Konflikte erkennen und lösen
- Zusammenarbeit mit Fachinstitutionen (AKS,...)

Gruppeninterne Teams :

- Wochenplanung
- Regelmäßiger Austausch zur pädagogischen und alltäglichen Arbeit
- Gruppenplanung
- Gruppenübergreifende Zusammenarbeit
- Besprechung der Aufgaben

Um neue Aspekte und Ideen im Team einzubringen, bilden wir uns regelmäßig auf Fortbildungen, Tagungen und Kursen weiter.

Öffentlichkeitsarbeit

Wir wünschen uns intensiven Kontakt, Wertschätzung und offene Gespräche mit allen, die am Kindergartengeschehen interessiert sind.

Unser Bild von Öffentlichkeitsarbeit



Nur durch ein verständnisvolles Miteinander aller Beteiligten ist es möglich, die Kinder unseres Kindergartens ein Stück auf ihrem Weg zu begleiten.

Die Öffentlichkeitsarbeit umfasst folgende Bereiche:

Schriftliche Konzeption:

Mit der schriftlichen Konzeption unseres Kindergartens wollen wir erreichen, dass sich Interessierte über unsere Arbeit informieren können.

Gestaltung des Eingangsbereiches:

Unser Jahresthema, Teamfoto und die Ziele werden an der Pinnwand vorgestellt.

Einblick der Arbeit im Internet:

Homepage der Gemeinde Meiningen: www.meiningen.at/soziales/bildung/kindergaerten-microsite

Aktivitäten im und ums Dorf:

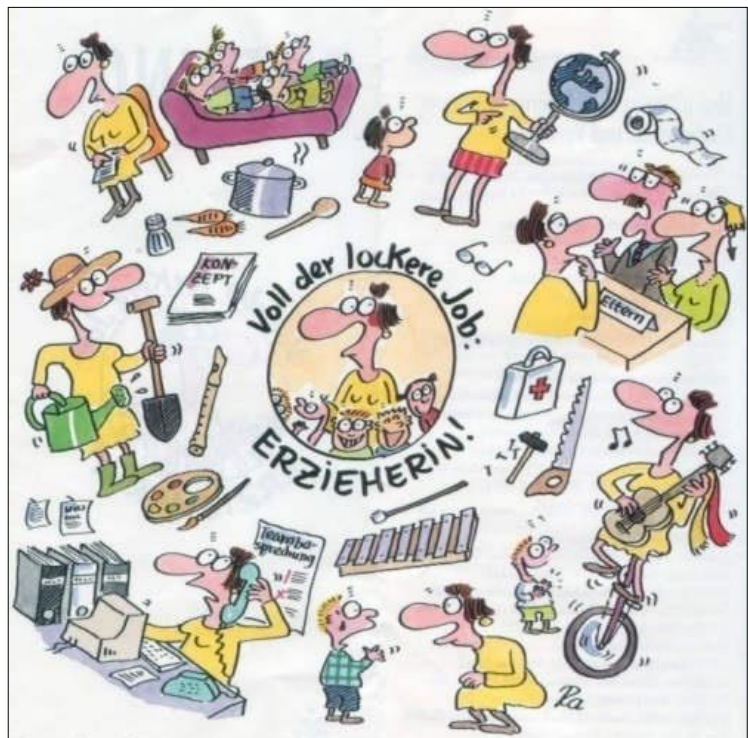
Singen beim Seniorennachmittag, Laternenfest, Faschingsumzug, Naturtage, Schulbesuch, Exkursionen mit dem Bus, Ausflüge...

Veröffentlichung durch Medien:

Berichte über besondere Projekte oder Aktivitäten werden in der Gemeindezeitung, im Heimatblatt und im Internet veröffentlicht.

Elternarbeit:

Persönliche Gespräche, schriftliche Informationen, Mitwirkung und Mithilfe bei Festen, Teilnahme an Elternabenden, gruppeninterne Informationen (Elternbriefe, Sammelmappe, Anschlagtafel)



© Renate Alf